

Was ändert sich für mein Kind?

Das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Hockenheim wird täglich von etwa 1000 Schülern besucht. Dies ist im Vergleich zu der bisher gewohnten Grundschule eine gewaltige Zahl!

Aber auch die neue Schulform bringt für Ihr Kind viele Veränderungen mit sich.

Wie Sie Ihr Kind auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereiten können, soll Ihnen dieser kleine Ratgeber vermitteln

Wie helfe ich meinem Kind

Allein durch seine Größe ist das Gebäude für mein Kind am Anfang unüberschaubar.

Kommen Sie mit Ihrem Kind zu der Informationsveranstaltung und lassen Sie sich dabei durch die Räumlichkeiten unserer Schule führen.

Die vielen neuen Gesichter sind für mein Kind am Anfang sicherlich ungewohnt und auch die neue Schulform des Gymnasiums bringt große Veränderungen mit sich.

In der Grundschule wurden die Kinder in den meisten Stunden von „ihrem“ Lehrer bzw. „ihrer“ Lehrerin“ betreut. Dieses Prinzip wird in dem Gymnasium durch das sogenannte Fachlehrerprinzip abgelöst. Ein Gymnasiallehrer unterrichtet in der Regel höchstens drei verschiedene Unterrichtsfächer. Dies bedeutet, dass die Klasse Ihres Kindes von deutlich mehr Lehrern unterrichtet werden wird. Allerdings wird es weiterhin einen Klassenlehrer geben, der sich um die Belange der Klasse kümmert und an den sich die Kinder bei Problemen wenden können. Er sollte auch für Sie Ansprechpartner bei fächerübergreifenden Themen sein. Wir bemühen uns, den Klassenlehrer der fünften Klassen in möglichst vielen Fächern in seiner Klasse einzusetzen, allerdings wird diese Stundenzahl zwangsläufig geringer als in der Grundschule bleiben. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über diese Änderung!

Busermäßigung

Mein Kind hat einen längeren Schulweg und muss die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Für die Fahrweise gibt es Zuschüsse. Wie funktioniert das Verfahren?

Die Regelung des Verkehrs-Verbund Rhein-Neckar funktioniert folgendermaßen:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn des Schuljahrs von der Schule einen Bestellschein zugesandt, mit dem Sie die Abbuchung für das MAXX-Junior-Ticket beantragen.

Zum Preis von € 33,50 monatlich abzüglich eines Fahrkostenzuschusses von € 3,-- monatlich erschließt das MAXX-Ticket den Schülern den Weg zu allen Zielen, die mit Bussen u. Bahnen der 30 im Verbund zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen erreichbar sind. Um den Zuschuss zu erhalten legen Sie den Bestellschein mit einem Passfoto vor Schuljahresbeginn dem Sekretariat zur Weiterleitung an das Verkehrsunternehmen vor. Das MAXX-Ticket ist eine Jahreskarte. Eine Kündigung innerhalb des Jahres ist mit Preiserhöhungen verbunden.

Einzelmonatskarten müssen direkt beim Verkehrsunternehmen besorgt werden. Um den Zuschuss von € 3,-- zu erhalten, sammeln Sie die Wertmarken für die bezahlten Monate und reichen diese bis zum Ende des Schuljahres im Sekretariat ein

Buchausleihe

Wie ist die Buchausleihe organisiert?

Bedingt durch die Lernmittelfreiheit bietet der Schulträger (das ist die Stadt Hockenheim) zwei Möglichkeiten an, durch die Ihr Kind mit Lehrbüchern versorgt wird:

1. Bücherkauf:
Schüler aus Hockenheim: Bei käuflichem Erwerb zahlt der Schulträger 35 % des Kaufpreises.

Schüler aus den Einzugsgemeinden:

Der Schulträger beteiligt sich bei den Schülern aus den Einzugsgemeinden nicht an den Kosten. Ob sich die jeweilige Gemeinde der Lösung der Stadt Hockenheim anschließt, ist ungewiss.

Die Bücher sind mit 100 % zu zahlen.

2. Buchausleihe: Ihr Kind hat die Möglichkeit, die Lehrbücher für die entsprechenden Schuljahre kostenlos auszuleihen.

Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler eine Übersicht über die vorgesehenen Lehrbücher und ihre Kosten. Anschließend werden die Schüler befragt, welche Bücher sie kaufen bzw. leihen möchten. Dies geschieht durch Eintragung in eine entsprechende Liste.

Danach werden die geliehenen und gekauften Bücher zentral besorgt und an Ihr Kind ausgegeben.

Bis zu Beginn des kommenden Kalenderjahres erhalten Sie dann vom Schulträger über Ihr Kind eine Rechnung für die gekauften Bücher.

Sowohl aus fachlichen als auch pädagogischen Gründen raten wir zum Bücherkauf.

Raumangebot

Und wo liegen die Räume?

Unser Schulgebäude besitzt drei Etagen. Grob gesagt, befinden sich im Erdgeschoss die Klassenzimmer der oberen Mittelstufe. Auch die Fachräume für Musik und Bildende Kunst liegen im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss befindet sich neben der Verwaltung und dem Lehrerzimmer der naturwissenschaftliche Trakt mit den Informatik-, Biologie-, Physik- und Chemiesälen. Im Neubau sind die Schüler der Oberstufe untergebracht.

Im Obergeschoss liegen die restlichen 16 Klassenzimmer für die Unter- und Mittelstufe.

Übrigens: Alle Zimmer im Erdgeschoss besitzen eine dreistellige Nummer mit einer 1 als erster Ziffer, die Zimmer im 1. OG haben eine 2 als erste Ziffer, und die Klassenzimmer im 2. OG haben eine 3 als erste Ziffer.

Durch die vermehrte Zunahme der Fächeranzahl wird der Unterricht in verschiedenen Fachräumen erteilt. Wie werden die neuen Schüler damit vertraut gemacht?

Um den „Neulingen“ die Orientierung zu erleichtern, werden die Fachlehrer ihre Schützlinge vor der ersten Stunde, die in einem Fachraum erteilt wird, an ihrem Klassenzimmer abholen und ihnen den Weg zum Fachraum zeigen.

Ferner wird eine „Kennenlern-Rally“ organisiert.

Pause

Wann beginnt für mein Kind der Unterricht, und wann endet er?

Der Termin für die Einschulung Ihres Kindes wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt. In der Regel findet die Begrüßung der neuen Fünftklässler am ersten Schultag um 10.00 Uhr statt. An diesem Tag erhalten die Kinder auch ihren neuen Stundenplan, auf dem neben den Fächern und den Lehrerkürzeln auch die Raumnummern vermerkt sind.

Die Schulstunden unseres Gymnasiums liegen in folgendem Zeitraster:

Stunde	1	2	3/4	5	6	7
Beginn	7:55	8:45	9:45	11:35	12:25	13:15
Ende	8:40	9:30	11:15	12:20	13:10	14:00

Die 3. und 4. Unterrichtsstunde werden als Doppelstunde abgehalten – dazwischen entfällt die kleine 5-minütige Pause. Von 9:30 - 9:45 Uhr sowie von 11:15 – 11:35 Uhr gibt es eine „große Pause“. Neben der Möglichkeit des Kaufs von kalten und heißen Getränken aus einem Automaten sowie von Nahrungsmitteln bei einem ins Haus kommenden Bäcker verweisen wir insbesondere auf das gelegentlich von engagierten Eltern angebotene Biofrühstück (hier werden Vollwertnahrungsmittel zum Selbstkostenpreis verteilt). Wir geben darüber hinaus die Empfehlung, dem Kind selbst ein gesundes und attraktives Pausenbrot mitzugeben. In der Mittagspause kann Ihr Kind in unserer Mensa eine warme Mahlzeit zu sich nehmen.

In der ersten Schulwoche wird Ihr Kind eine Hausordnung erhalten, die der Klassenlehrer mit den Schülern ausführlich bespricht.

Schul- und Hausordnung

Im Laufe der ersten Schultage erhält Ihr Kind vom Klassenlehrer/in unsere Schul- und Hausordnung, die eine Arbeitsgruppe bestehend aus Schülern, Eltern und Lehrern entwickelt hat. Darin finden Sie und Ihr Kind alle wichtigen Informationen, die für den Schulalltag notwendig sind, so z.B. bestimmte Regeln, deren Einhaltung für den Schulbetrieb notwendig ist (z.B. Entschuldigung bei Erkrankung, Versicherungsschutz, Mitbestimmung im Schulalltag usw.)

Ganz besonders bitten wir Sie, die ersten Seiten der Schul- und Hausordnung zu beachten und mit Ihrem Kind zu besprechen. Hier wird verdeutlicht, wie sich Schüler, Eltern und Lehrer eine fruchtbare Zusammenarbeit vorstellen und welches pädagogische Leitbild sich die Schule gegeben hat.

Indem Sie und Ihr Kind die Kenntnisnahme unserer Schul- und Hausordnung bestätigen, verpflichten Sie sich, dieses Leitbild im Schulalltag zu akzeptieren und umzusetzen.

Wie steht mein Kind in der Schule?

Welche Möglichkeiten bieten sich mir, mich über den Leistungsstand und das Verhalten meines Kindes zu informieren?

In der Regel werden in jedem Schuljahr drei Elternabende veranstaltet, in denen über die Entwicklung der gesamten Klasse berichtet wird.

Einer dieser Elternabende wird als Elternsprechtag organisiert, an dem Sie mit den Fachlehrern über die Entwicklung Ihres Kindes sprechen können.

Weiterhin gibt es jederzeit die Möglichkeit, mit den Fachlehrern Ihres Kindes individuelle Gesprächstermine zu vereinbaren; hierbei wird das Sekretariat gerne vermittelnd tätig.

Und wenn jetzt noch Fragen offen sind?

Die angesprochenen Punkte sind sicherlich nur ein kleiner Ausschnitt der Veränderungen bei einem Schulwechsel ins Gymnasium. Wir denken jedoch, dass wir damit die wichtigsten bzw. brennendsten Probleme angesprochen haben.

Wenn Sie weitere Fragen hinsichtlich des Wechsels auf ein Gymnasium haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Schule. In den ersten Schultagen wird Ihr Kind von seinen Lehrern noch eine ganze Menge weiterer Informationen erhalten, die in dieser Broschüre jetzt nicht enthalten sind.

Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre möchten wir jedoch betonen, dass der Schulwechsel Erwachsenen manchmal dramatischer erscheint als er von den Kindern selber wahrgenommen wird; bereits nach wenigen Wochen werden sich die Kinder in ihrem neuen Lebens- und Arbeitsbereich neu orientiert haben. Die Eingewöhnung in eine neue Lebensumgebung geht in diesem Alter problemloser vonstatten als wir Eltern und Lehrer oft denken!

Wenn Sie zudem den Übergang Ihres Kindes mit Gelassenheit und Zuwendung begleiten, tragen Sie mit dazu bei, dass Ihr Kind ebenfalls die neue Lebensstufe als Bereicherung erfahren wird.

*Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium
68766 Hockenheim*



**„Aller Anfang ist schwer“
oder
Wie helfe ich meinem Kind?**

**Ein kleiner Ratgeber für Eltern, die das
Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium
bisher noch nicht kennen.**